

Dorferneuerung Burgwindheim: AK Kultur, Bildung und Soziales

- Veranstaltungstag:** 22.02.2016
- Veranstaltungsort:** Schloss Burgwindheim, Vortragsraum, 1. Stock
- Dauer:** 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr
- Sprecher:** Oliver Dorn (09551/929442, dorn.oliver@gmx.de)
- Protokollführer:** Bernhard Noppenberger (09551/250, nb1953@gmx.de)
- Nächster Termin:** wurde noch nicht festgelegt; abhängig von Herrn Gotthard (Unternehmensberater im Auftrag der Diözese Bamberg)
- Anwesend waren:** Nina Fleischer, Bernhard Noppenberger, Elisabeth Uri, Rudolf Zuber, Hannelore Schmitt, Maria Hollmann, Helene Brühl, Oliver Dorn, Heinrich Thaler, Günther Maak, Eva-Maria Schmitt

Grundlage der Arbeitskreissitzung:

- Gemeindeentwicklungskonzept
- Dokumentation aus Klosterlangheim

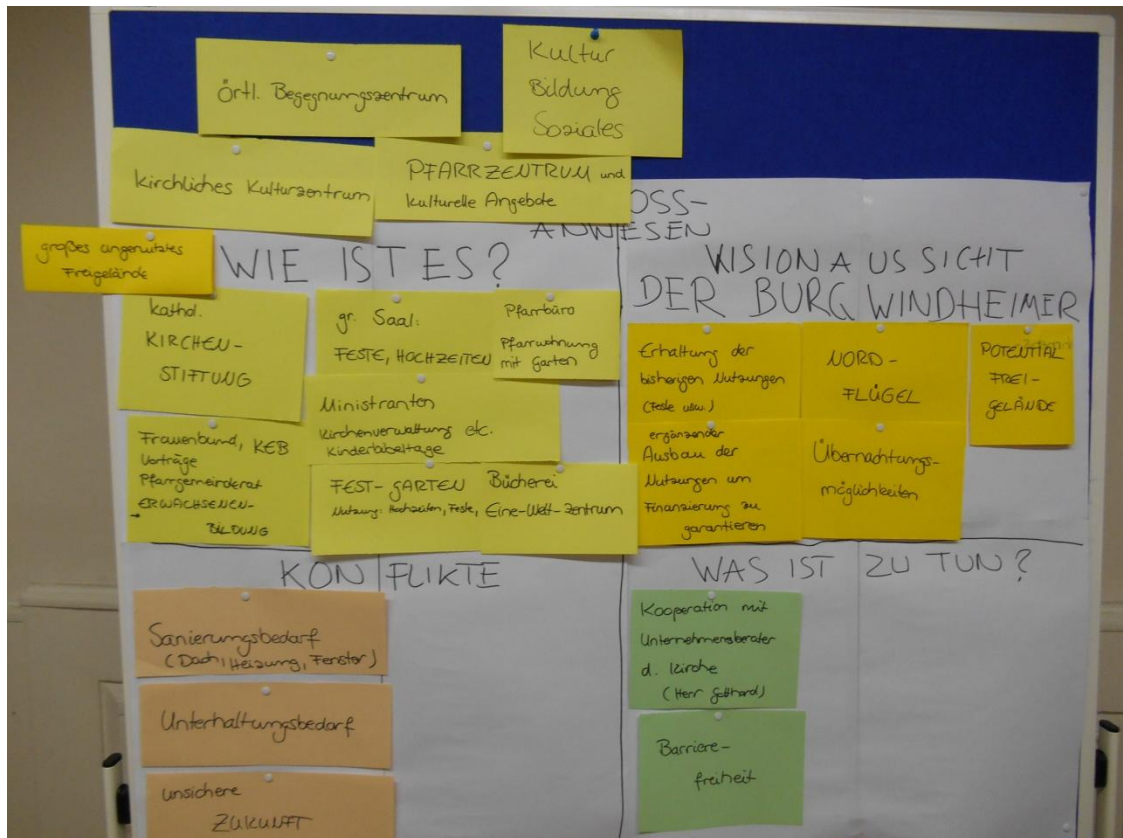
Themen der Sitzung:

- Schloss / Schlossanwesen
- Erhalt und Unterstützung der Bildungseinrichtungen

Ablauf:

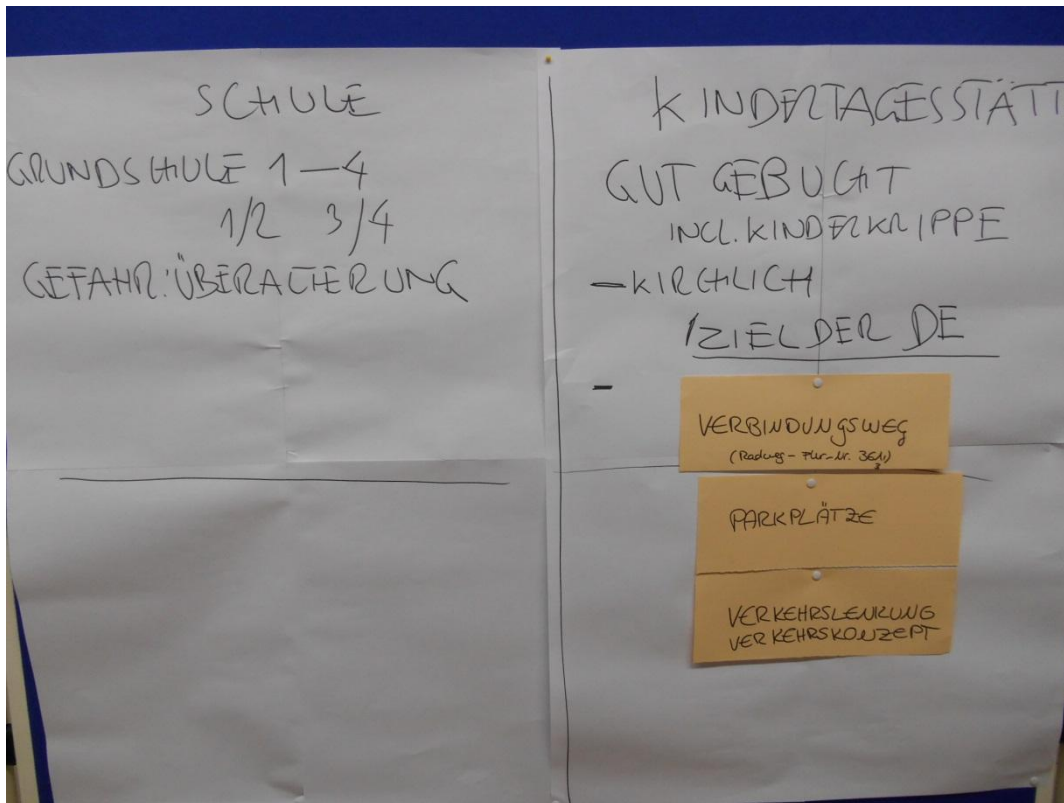
1. Entwicklung einer Fadenkreuzmethode zum Thema Schloss / Schlossanwesen
2. Überlegungen zur Unterstützung der anderen beiden örtlichen Bildungseinrichtungen

Zu 1.:



- ➔ Das Schloss ist eine sehr wichtige Einrichtung für die Dorfgemeinschaft und das Ortsgeschehen in Burgwindheim. Es wird von den Burgwindheimern rege genutzt als kirchliches Kulturzentrum und örtliches Begegnungszentrum für Erwachsenenbildung, sowie Feste, Feiern, Theater, Konzerte, Empfänge. Diese Funktion für das Dorfleben soll auf jeden Fall erhalten werden! Dies betrifft bisher im Schloss die Räumlichkeiten im Nordflügel des 1. Stockes, den großen Saal und auch den Festgarten. Auf dem Anwesen befinden sich zudem noch die Bücherei und der Eine-Welt-Laden.
- ➔ Weitere Räumlichkeiten sind genutzt mit der Funktion als eigentliches Pfarrzentrum: Pfarrbüro, Besprechungsraum für Pfarrgemeinderat, Ministranten, Kinderbibeltage, Wallfahrtsausstellung und natürlich auch Wohnung des Pfarrers mit Barockgarten.
- ➔ Das Anwesen ist in Eigentum der örtlichen Kirchenstiftung. Unterhaltungsaufwand und Sanierungsmassnahmen machen allerdings ständig einen großen Zuschuss des Ordinariats erforderlich. Das Ordinariat hat deshalb einen „Unternehmensberater“ eingesetzt, der Lösungen für die zukünftige Nutzung des Schlosses entwickeln soll.
- ➔ Der Arbeitskreis möchte konstruktiv mit dem Unternehmensberater zusammenarbeiten.

Zu 2.:



- als weitere wichtige Bildungseinrichtungen wurden die Grundschule und die Kindertagesstätte genannt
- Stand aktuell:
 - o Grundschule hat zwei übergreifende Klassen (1+2 und 3+4) mit je 22 Schülern
 - o Kindertagesstätte ist aktuell gut ausgebucht, v.a. durch eine dazugehörige Krippe
- für die Grundschule wurde aufgrund ihres aktuell guten Zustandes und Umfeldes keine Notwendigkeit von unterstützenden Maßnahmen gesehen
- Gefahr der Überalterung Burgwindheims wird gesehen, aber wenig Einflussnahme des AKs oder der Gemeinde, außer Anwerbung von jungen Familien
- als mögliche Maßnahmen der Dorferneuerung zur Unterstützung der Kindertagesstätte wurde Folgendes identifiziert:
 - o Ausbau eines Verbindungsweg vom Radweg/ Neubaugebiet zum Kindergarten
 - o Bau von weiteren Parkplätzen in Zusammenhang mit dem oben genannten Verbindungsweg
 - o Überlegungen zu einem neuen Verkehrskonzept und zur Verkehrslenkung

Weiteres Vorgehen:

- Herr Dorn vereinbart einen Termin mit Herrn Gotthard (Unternehmensberater der Diözese Bamberg)
- Nächster AK-Termin richtet sich nach diesem Termin

Protokoll Schmitt/ Maak